



# horizont

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

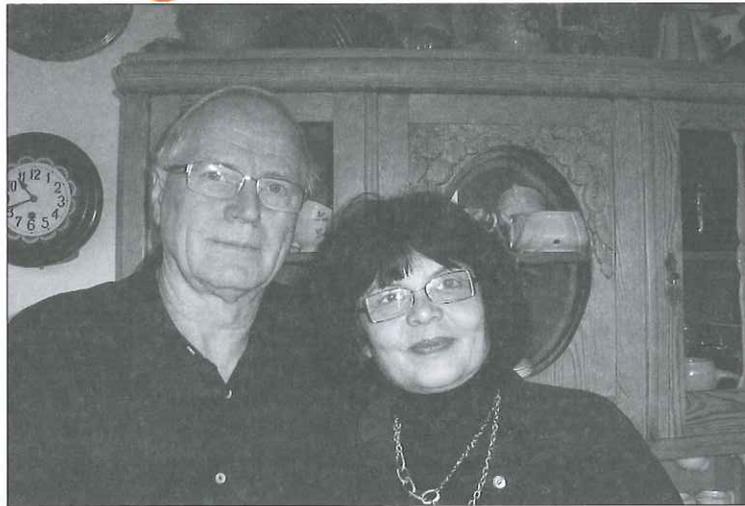
Mitglieder- und Mieterzeitung  
Ausgabe 1/2010

## Wir wohnen gerne hier

Sybille und Eberhard Storch wohnen seit 1982 in Marzahn. „Aus einer Ladenwohnung in Friedrichshain sind wir zuerst in die Lea-Grundig-Straße gezogen, da war dort noch gar nichts, nur lange Einöde“, erinnert sie sich. Die 5-Raum-Wohnung bot auch einen Arbeitsplatz für die Grafikerin und Illustratorin. Nach dem Auszug der Tochter suchten sie etwas Kleineres in der Nähe, denn sie hatten Freunde gefunden und fühlten sich wohl dort. Doch dann wurde ihr Haus privatisiert, es verfiel zusehends, alle zogen nach und nach aus. Also wieder auf Wohnungssuche. Im Haus gegenüber wurden sie fündig und zogen 2007 in eine 4-Raum-Wohnung in die Paul-Dessau-Straße.

„Der Umzug hat gerade mal eineinhalb Stunden gedauert.“ Sie lebten sich schnell ein. In der Wohnung war alles in Ordnung, es gab im Gegensatz zu früher richtige Türen und in jedem Zimmer Internetanschluss. Und sogar einen Hausmeister, der den Namen verdient und da war, wenn man ihn brauchte. Mit den Nachbarn, viele von ihnen Familien aus Russland, verstehen sie sich gut, es gibt keine Probleme. „Wir sehen sie abends immer im Park gegenüber auf den Bänken sitzen.“

Ein bisschen vermissen sie die kulturellen Angebote, da ist vieles verschwunden, „jetzt fast



auf Null.“ Dafür stellt die Genossenschaft einiges auf die Beine. Gleich nach ihrem Einzug gab es ein Hoffest. Im vergangenen Jahr waren sie bei der Dampferfahrt für die langjährigen Bewohner dabei.

Besonders für die Kinder wird viel geboten. Das unterstützen die beiden auch, sie haben Papier zum Malen und Basteln für den Genossenschaftsclub vor-

beigebracht.

Die beiden fühlen sich wohl. „Wenn Verwandte uns besuchen, staunen sie immer über das viele Grün“, amüsieren sich die beiden gebürtigen Thüringer, „aber die Größe der Häuser erschlägt sie.“ Dafür haben sie einen weiten Blick über den Bürgerpark, „uns geht es gut hier“.

### Gesucht wird der schönste Balkon

Wir rufen alle Bewohner wieder auf zu unserem Balkonwettbewerb. Ob grüner Daumen oder geschickte Hände, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Fotos mit Name und Adresse können bis 31. August 2010 im Genossenschaftsclub abgegeben werden. Der schönste Balkon wird natürlich wieder prämiert.

### Langer Vermietungsfreitag am

26.03.2010, 9.00 – 21.00 Uhr,  
mit Osterbasteln

23.04.2010, 9.00 – 21.00 Uhr,  
Baumblüte mit Frühlingsüberraschung

07.05.2010, 9.00 – 21.00 Uhr,  
Wir feiern Muttertag

04.06.2010, 9.00 – 21.00 Uhr,  
Heute ist Kindertag

09.07.2010, 9.00 – 21.00 Uhr,  
Sommerspezial mit Sommerüberraschung

Unsere Vermietungs-Hotline: (030) 319 855 300

## „Ich lasse keine Fremden in meine Wohnung“

Viele ältere Menschen haben Angst, auf der Straße überfallen zu werden. Aber die größere Gefahr lauert gleich vor der Wohnungstür. Deshalb sollte sich jeder zur Maxime machen: "Ich lasse keinen Fremden in meine Wohnung" nicht den lange vermissten vermeintlichen Enkel, auch nicht die durstige junge Frau oder den über-eifrigen Elektriker. Denn betritt eine fremde Person mit unlau-

teren Absichten erst einmal den Wohnraum seines Opfers, ist ein Diebstahl oder anderes kaum noch zu verhindern. Deshalb: Zuerst Besucher vor dem Öffnen der Tür ansehen – durch den Türspion oder einen Blick aus dem Fenster – und die Sprechanlage benutzen. Bei unbekanntem Besuchern Nachbarn hinzuziehen oder Besucher zu späterem Termin bestellen, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist. Mit einem Anruf beim Vermieter oder Hausmeister kann man feststellen, ob wirklich die Leitungen überprüft werden. Seriöse Handwerker haben übrigens immer einen Auftrag dabei und kündigen sich vorher zwecks Terminabsprache an.

Gegen zudringliche Besucher kann man sich notfalls auch energisch wehren durch laute

Ansprache oder einen Hilferuf. Bei einer angeblichen Notlage des Fremden anbieten, selbst nach Hilfe zu telefonieren oder das Gewünschte hinaus zu reichen – dabei Tür gesperrt lassen. Stellt sich jemand als Amtspersonen vor, unbedingt den Dienstaussweis zeigen lassen und sorgfältig prüfen. Die Berliner Polizei hat übrigens rote Ausweise.

Unter [www.berlin.de/polizei/praevention/senioren](http://www.berlin.de/polizei/praevention/senioren) kann die Broschüre „Der goldene Herbst“ mit Tipps zu Sicherheitsvorkehrungen gegen Trickdiebe und -betrüger an der Wohnungstür heruntergeladen werden.

Es gibt auch spezielle Geräte für einen Körperschutzalarm. Wer Interesse daran hat, kann sich bei Frau Turk melden, Telefon 030-319 85 53 10.

## Bonusheft für VBB-Abo65plus Ticket

Seit gut einem Jahr gibt es das VBB-Abo 65plus-Ticket, mit dem Senioren in Berlin und Brandenburg 15 S-Bahn-, 9 U-Bahn-, 30 Tramlinien, 18 Regionalbahnlinien, 6 Fährlinien in Berlin sowie über 1000 Buslinien im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg für jetzt 47 Euro im Monat nutzen können. Mit dem neuen Bonusprogrammheft wird das Ticket noch attraktiver: es enthält 42 interessante Ausflugsziele und

Übernachtungsangebote im gesamten Land Brandenburg und in Berlin und es winken Rabatte und Vergünstigungen bei Ausflügen, Aktivitäten und Übernachtungen in Berlin und Brandenburg.

VBB-Abo 65plus-Kunden, die darüber hinaus an die Ostsee reisen wollen, können das VBB-Tarifangebot direkt mit dem Mecklenburg-Vorpommern-Ticket (bis zu 5 Personen für 26 Euro) oder dem Mecklenburg-

Vorpommern-Ticket Single (18 Euro) kombinieren.

Das Bonusprogrammheft kann von den Inhabern des VBB-Abo 65plus an allen Verkaufsstellen von BVG, S-Bahn und DB Regio sowie allen anderen Verkehrsunternehmen kostenfrei abgeholt werden. Als PDF-Datei kann man es auch im Internet unter [www.vbbonline.de](http://www.vbbonline.de) herunterladen.



## Erste Hilfe für Kinder

Es passiert schnell: beim Spielen oder in der Schule verletzen sich Kinder. Meist sind es nur Schrammen, es kann aber auch schlimmere Verletzungen geben. Damit Kinder in solchen

Situationen nicht panisch reagieren, sollen sie einige grundlegende Kenntnisse in Erster Hilfe erhalten.

Dafür suchen wir engagierte Bewohner mit medizinischen

Erfahrungen, zum Beispiel Ärzte, Schwestern oder Sanitäter, die kindgerecht erklären können, was zu tun ist und wie man beispielsweise einen Verband anlegt.

### So erreichen Sie uns

horizont Wohnungsgenossenschaft eG  
Märkische Allee 66  
12681 Berlin

Kundenservice  
030-319 855 320  
Fax:  
030- 319 855 330

Notdienste  
(wochentags ab 19 Uhr  
und am Wochenende)

Havariendienst  
(Fa. Gegenbauer)  
Telefon  
0180-33 33 222

Notdienst Aufzugsanlage (Otis)  
Telefon  
0800-20 30 40 50

Kabel Deutschland  
Servicehotline  
0800-526 66 25  
0,14 €/Min. aus dem

dt. Festnetz.  
Abweichende Preise  
für Anrufe aus dem  
Mobilfunknetz möglich.

## Ich bin Lesepatin

Jaha, 10 Jahre alt und regelmäßige Clubbesucherin, erzählt. „Frau Turk und ich hatten eine Abmachung: ich war erst Lesekind und dann habe ich gefragt, ob ich Lesepatin sein darf. Sie hat gesagt, wenn ich mich weiter verbessere, dann darf ich zu Beginn des neuen Jahres Lesepatin werden. Und ich habe es geschafft.“

Die Kinder lesen und wir Lesepaten müssen es korrigieren: ‚Das musst du noch mal richtig lesen.‘ Sie lesen schon bestimmte Bücher, die Mittleren zum Beispiel Bücher vom ‚Lese-Löwen‘.

Mein Lieblingsbuch ist ‚Anna liebt Ben‘. Anna kommt neu in die Schule und Ben findet Anna

doof und dann findet er sie nicht mehr doof, aber am Ende muss Anna zurück in ihr Land. Ich lese spannende und gruselige Bücher. Ich kann z. B. ‚Die drei Fragezeichen‘ empfehlen. Ich suche ein Lesekind. Ich habe schon in meiner Klasse gefragt, die haben aber keine Zeit, in den Club zu kommen. Ich würde gerne den Kleinen helfen, die noch nicht richtig lesen können, ab 2. Klasse. Einmal habe ich meinem Bruder geholfen und mit Falak habe ich gelesen, weil ihre Patin krank war. Ich bin dienstags im Club. Wer mit mir lesen möchte, meldet sich bei Frau Turk, Tel. 030-319 85 53 10.

Darauf freue ich mich schon.“



## Einen Baum pflanzen im Hochzeitspark

Sie feiern Vermählung oder einen runden Hochzeitstag, haben ein Kind bekommen oder einen Enkel begrüßt? Dann können Sie diesen besonderen Tag mit dem Pflanzen eines Baumes im Hochzeitspark Marzahn-Hellersdorf unvergesslich machen. Am letzten April- und ersten Novemberwochenende findet ab 11 Uhr ein Pflanzfest statt. Aus 14 einheimischen Baumarten wie Trauben-Eiche, Hainbuche oder Sommerlinde können Sie auswählen, zum Preis zwischen 75 oder 100 Euro. Für April ist der Anmelde-

schluss bereits vorüber, für November können Sie sich noch bis 1. September anmelden unter [www.hochzeitspark-mh.de](http://www.hochzeitspark-mh.de) oder Telefon 030-902 93 67 40.

Der Hochzeitspark befindet sich zwischen Alfred-Döblin-Straße und Ludwig-Renn-Straße. Neben den Baumfeldern gibt es Rosenpflanzungen und eine künstlerisch gestaltete Pergola mit Tisch und Bänken, an denen man am Tag der Pflanzung tafeln kann oder sich auch mal am Wochenende zum Picknick trifft.

Die Mitgliederversammlung  
der horizont eG findet  
am 01.06.2010  
von 18.00 bis 20.00 Uhr statt.

## Aktive Bewohner gesucht

Sie sind geschickt im Handwerken oder in Handarbeiten? Sie können zeichnen oder gut tanzen? Und Sie lassen sich von einer Schar munterer Kinder nicht aus der Ruhe bringen? Dann sind Sie genau richtig für unser Projekt „Alt und Jung kreativ“ im Genossenschaftsclub. Wir suchen Bewohner, die ihre Erfahrungen und Fähigkeiten an die Jüngeren weitergeben, sich ein oder zweimal in der Woche oder im Monat mit den Kindern beschäftigen. Ob mit Holz basteln oder mit Wolle häkeln – jedes Hobby ist willkommen.

Wer mitmachen möchte, setzt sich bitte mit Frau Turk in Verbindung.

Die Pergola im Hochzeitspark.





Heda, die Maskenprinzessin.

Na, wie sieht das aus?

## Piraten und Prinzessinnen im Genossenschaftsclub



Am 12. Februar herrschte ein tolles Treiben im Genossenschaftsclub. Prinzessinnen, Indianer, Cowboys, Bauchtänzerinnen, sogar ein „verrücktes“ Huhn waren der Einladung zum Kinderfasching gefolgt. 26 verkleidete Kinder hatten ihren Spaß und zum Teil von Mutti selbst entworfene und angefertigte Kostüme an. Alle Kinder, denen die richtige Gesichtsbemalung fehlte, konnten sich schminken lassen. Hilfe bekamen wir von einer Mutter aus der Märkischen Allee. Mit



finken Fingern zauberte sie Blumenranken, Glitzersterne oder die richtige Indianer-Kriegsbemalung auf die Gesichter.

Es war eine fröhliche Party. Frau Turk und ihre Helferin hatten sich viel einfallen lassen: es wurde gesungen, getanzt, gespielt und gerätselt. Den meisten Spaß hatten die Kinder bei Limbo-Tanz, Topfschlagen und Stuhltanz.

Die drei schönsten Kostüme wurden prämiert. Bei den Mäd-

chen gewannen Hunab - die Bauchtänzerin - und Heda - die Maskenprinzessin. Bei den Jungen gewann Tulpe - der Pirat. Die drei freuten sich über einen praktischen Sammelordner für die Schule.

Allen Kindern hat es riesig Spaß gemacht, besonders die Überraschungstüten, mit Süßigkeiten und kleinen Preisen gefüllt, waren heiß begehrt.

Die Kinder bedankten sich bei Frau Turk und ihrer fleißigen Helferin und sind schon gespannt auf die nächste Party.

Gleichzeitig konnten sich alle Wohnungsinteressierten an diesem Tag beim langen Vermietungsfreitag bis 21.00 Uhr über unser umfangreiches Wohnungsangebot informieren und sich die Musterwohnungen ansehen. Auf die großen Besucher warteten leckere Pfannkuchen.

### Auflösung des Fotorätsels:

Das war doch nicht schwer. Die imposante Edelstahl-Skulptur heißt „Schutz vor Feuer“ und steht natürlich vor der Feuerwache an der Märkischen Allee 181. Sie ist 8 m hoch, 1985 geschaffen von Manfred Büttner.

### Impressum

Herausgeber: horizont  
Wohnungsgenossenschaft eG  
Märkische Allee 66  
12681 Berlin  
V.i.S.d.P.: Vorstand der  
Genossenschaft

Redaktion:  
R. Friedrich

Realisation: Atelier 46

Die Zeitung erscheint  
quartalsweise

Vertrieb:  
Genossenschaftsbüro  
Märkische Allee 66  
12681 Berlin

## Da ist was los im Genossenschaftsclub...

Gerade ist die fünfte Jahreszeit vorbei, steht schon das nächste Fest vor der Tür: Ostern. Am 26.03.2010 hoppelt der Osterhase nachmittags am langen Vermietungsfreitag vorbei und macht möglicherweise mit beim Osterbasteln. Vielleicht lässt er auch ein paar bunte Eier da? Zum Muttertag können die Jüngsten am 07.05.2010 ein kleines Geschenk basteln. Am 04.06.2010 stehen dann erneut die Kleinen im Mittelpunkt - es wird eine kleine Kindertags-Party gefeiert. Doch auch für die Erwachsenen wird etwas geboten. Der nächste Kaffeeklatsch findet am 15.4.10 von 15 bis 17 Uhr

statt, anschließend sind alle zum Skat- und Spielenachmittag eingeladen.

Für Hobbyfilmer und -fotografen wird im April eine Fotowanderung organisiert, deren Ergebnisse dann im Club zu sehen sind. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

### Wie gut kennen Sie Marzahn?

Wenn Sie wissen, um welches Objekt es sich bei unserem Fotorätsel diesmal handelt, schreiben Sie uns Ihre richtige Lösung unter dem Kennwort „Fotorätsel“ auf und senden sie an das Vermietungsbüro, Märkische Allee 66, 12681 Berlin.

Einsendeschluss ist der 19. April 2010.



Der Gewinner kann sich über einen Gutschein für das EAST-GATE Einkaufszentrum freuen. Deshalb bitte den Absender nicht vergessen. Beim Eingang mehrerer richtiger Lösungen entscheidet das Los, unter Ausschluss des Rechtsweges. Wir wünschen viel Erfolg beim Raten.

*(Mitarbeiter der horizont Wohnungsgenossenschaft eG und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.)*